

Weitere qualitativ vorbildliche Projekte und innovative Ideen zur Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen sowie die Preisträger der vorangegangenen Jahre finden Sie in der 2006 eingerichteten Projekt-Datenbank.

#### Die Projekt-Datenbank

- würdigt innovative und qualitätsgesicherte Projekte und macht diese bekannt,
- fördert die Adaption und Verbreitung Erfolg versprechender Ansätze in Nordrhein-Westfalen,
- regt zu neuen und kreativen Entwicklungen an und verbessert die Qualität des Gesundheitswesens,
- unterstützt die Netzwerkbildung in der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung in Nordrhein-Westfalen.

**Landesinitiative**  
**„Gesundes Land Nordrhein-Westfalen“ –**  
**ein Gewinn für alle!**

Jetzt bereits vormerken:  
Neue Ausschreibung in 2016 – nehmen auch Sie teil!

#### Kontakt

Landeszentrum Gesundheit Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsstelle Gesundes Land Nordrhein-Westfalen  
Gaby Schütte  
Gesundheitscampus-Süd 9  
44801 Bochum  
Tel.: 0234 91535-1400  
Fax: 0234 91535-2903

GesundesLand-NRW@lzg.nrw.de  
[www.GesundesLand.NRW.de](http://www.GesundesLand.NRW.de)

**Weitere Informationen zum Gesundheitspreis unter:**  
[www.GesundesLand.NRW.de](http://www.GesundesLand.NRW.de)



### **Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen.** **Preisträger 2015.**

pro familia Landesverband NRW  
und Beratungsstelle Bonn.  
pro familia: Flüchtlinge im Blick.

## pro familia Landesverband NRW und Beratungsstelle Bonn. pro familia: Flüchtlinge im Blick.

### Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen

Der Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen wird jährlich im Rahmen der Landesinitiative „Gesundes Land Nordrhein-Westfalen – Innovative Projekte im Gesundheitswesen“ durch das Gesundheitsministerium verliehen.

Im Rahmen eines Wettbewerbes werden Akteurinnen und Akteure des Gesundheitswesens eingeladen, sich mit innovativen Projekten an einer thematischen Schwerpunktausschreibung und einer allgemeinen Ausschreibung zu beteiligen.

Qualitativ hochwertige Ansätze werden in die Landesinitiative aufgenommen und herausragende Projekte mit dem Gesundheitspreis Nordrhein-Westfalen ausgezeichnet.

Die aufgenommenen oder ausgezeichneten Projekte zeigen, dass durch innovative Ansätze der Gesundheitsförderung, Prävention und Gesundheitsversorgung

- Gesundheit erhalten und gestärkt wird,
- das Gesundheitswesen weiterentwickelt wird und
- ambulante sowie stationäre Versorgungsangebote verbessert werden können.

Der Schwerpunkt der Ausschreibung 2015 lautete:

**„Verbesserung der gesundheitlichen Versorgung von Menschen in prekären Lebensverhältnissen“**

### Ziel und Zielgruppe

Für Flüchtlinge ist das deutsche Gesundheitssystem kaum zu durchschauen. Das Projekt „pro familia: Flüchtlinge im Blick“ berät und unterstützt vor allem Frauen und Mütter direkt in den Flüchtlingsunterkünften. Durch das niederschwellige Angebot und die aufsuchende Arbeit wird die gesundheitliche Versorgung von Flüchtlingen im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung verbessert. Das Projekt hat drei übergeordnete Ziele:

- Die gesundheitliche Situation von Menschen mit Fluchthintergrund wird verbessert, insbesondere im Bereich von Mutter und Kind bzw. der Familiengesundheit.
- Flüchtlinge werden von Beratungsstellen ihrer Lebenssituation entsprechend angemessen versorgt.
- Träger bzw. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Flüchtlingsarbeit berücksichtigen die gesundheitliche Situation der Menschen mit Fluchthintergrund und tragen über Vernetzung zur Gesundheitsversorgung bei.

### Methode

Das Projekt ist in zwei Phasen gegliedert. In der Pilotphase finden im Rahmen der aufsuchenden Arbeit Gruppenveranstaltungen und Beratungen zu relevanten Bereichen des deutschen Gesundheitssystems im Setting (Unterkünfte, Deutschkurse, etc.) statt. Ehrenamtliche mit eigenem Migrations- bzw. Fluchthintergrund unterstützen durch Übersetzung der Inhalte den Abbau von Barrieren und wirken als Mediatorinnen und Mediatoren in der Begleitung bei notwendigen medizinischen Behandlungen.

Schulungen der Ehrenamtlichen zur gesundheitlichen Versorgung von Flüchtlingen wirken zugleich synergetisch im Hinblick auf wertvolle Informationen über die Flüchtlingsarbeit bei den Kolleginnen und Kollegen der Beratungsstelle. In der Multiplikationsphase werden die in der Pilotphase entwickelten und erprobten Methoden anderen Beratungsstellen zur Verfügung gestellt.

### Ergebnisse

- Das Projekt leistet einen Beitrag zur Verbesserung der gesundheitlichen Situation insbesondere schwangerer Frauen und Kleinstkinder.
- Die Betroffenen – auch die Männer - gewinnen wieder Handlungskompetenz und Kontrolle zumindest in einem Teilbereich ihres Lebens, indem sie etwas für die eigene Gesundheit bzw. die ihrer Kinder tun.
- Durch die gewonnenen Erfahrungen der Ehrenamtlichen entsteht für sie eine Grundlage für Empfehlungen auf dem Arbeitsmarkt.

### Kontakt und weitere Informationen:

pro familia Bonn  
Stéphanie Berrut  
Kölnstr. 96  
53111 Bonn  
Tel.: 0228 3380000  
stephanie.berrut@profamilia.de  
www.profamilia-nrw.de

